

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 134 (2008)
Heft: 12: (G)artenvielfalt

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

OBJEKT / PROGRAMM	AUFRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
-------------------	-------------	-----------	------------------	---------

Neubau Jüdisches Museum Franken, Fürth (D) wettbewerbsbetreuung@ haushoch.de	Kulturstiftung Fürth D-90762 Fürth	Realisierungswettbewerb, begrenzt offen, einstufig, für ArchitektInnen	Hans-Peter Achatzi, Ingrid Burgstaller, Joachim Krausse, Karin Sandeck, Michael Stösslein, Ludwig Wappner	Bewerbung 27.3.2008
---	---------------------------------------	--	--	------------------------

Etude d'aménagement et de requalification urbanistique du centre du village, Cheseaux-sur-Lausanne	Commune de Cheseaux-sur-Lausanne 1033 Cheseaux	Studienauftrag für 3–7 interdisziplinäre Planungs- teams	Keine Angaben	Bewerbung 28.3.2008
---	--	--	---------------	------------------------

greffe@cheseaux.ch

Hotel Neuhaus, Unterseen-Interlaken www.interlaken.thunersee.ch	Neuhaus Golf- & Strandhotel 3800 Unterseen	Projektwettbewerb mit Präqualifikation für Archi- tektInnen und Landschaftsar- chitektInnen, Inserat S. 6	Keine Angaben	Bewerbung 17.4.2008 Abgabe September 2008
---	---	--	---------------	--

sia GEPRÜFT

Costruzione di un ponte stradale, Semisvincolo N2, Monte Carasso / Bellinzona bellinzona@astra.admin.ch	Ufficio federale delle strade USTRA 6500 Bellinzona	Concorso di progetto per studi di ingegneria civile	Marco Fioroni, Renato Guidicelli, Luigi Brenni, Mario Botta	Bewerbung 30.5.2008
--	---	--	---	------------------------

sia PRÜFT

Construction d'un foyer de jour et de l'agrandissement du Foyer Sœur Louise Bron, Fully www.foyersoeurlouisbron.ch	Foyer Sœur Louise Bron 1926 Fully	Concours de projet ouvert aux architectes	Olivier Galletti, Alexandre Rey, Pascal Fournier	Abgabe 13.6.2008
--	--------------------------------------	--	---	---------------------

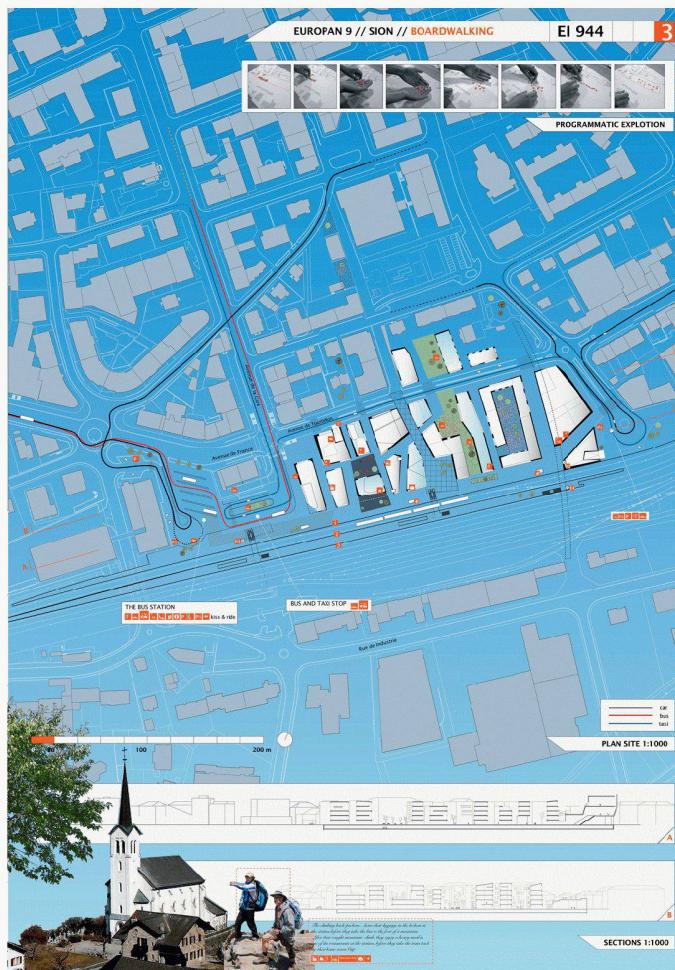
H19, Oberalpstrasse Strassenbau Abschnitt Garmischera-Tscheppa www.submission.gr.ch	Tiefbauamt Graubünden 7001 Chur	Gesamtleistungswettbewerb, zweistufig	Keine Angaben	Abgabe 30.6.2008
--	------------------------------------	--	---------------	---------------------

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe.

PREIS

«Alles Blech» Lista Office Design Award 08 www.lista-office.com/award	Lista Office Holding 9113 Degersheim	Designwettbewerb für «kleine Helfer» aus Blech	Meret Ernst, Alfredo Häberli, Carmen und Urs Greutmann- Bolzern	Anmeldung 15.4.2008 Abgabe 8.9.2008
---	---	---	---	--

EUROPAN 9 – FÜNF MAL IN DER SCHWEIZ

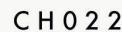


01 Sitten: Preisträger «Boardwalking» mit neuer Bahnhofstypologie (Eli Grönne und Ivar Lyngner)

Die neunte Auflage von Europ'an, dem europäischen Wettbewerb für Architektur und Städtebau, zeugt vom grossen Engagement der jungen Architekt-Innen. Teams aus 15 Ländern haben für die fünf Schweizer Partnerstädte 136 Projekte eingereicht.

(af) Unter dem Titel «Europäische Urbanität – Nachhaltige Stadtentwicklung und neue öffentliche Räume» beteiligten sich insgesamt 73 Orte in 22 europäischen Ländern am nunennten Europan-Wettbewerb. Der Ideenwettbewerb richtet sich an junge Architekten und Planer aus ganz Europa und verfolgt das Ziel Projektrealisierung.

In der Schweiz beteiligten sich fünf Städte aus der Romandie. Dabei reichte die Bandbreite von dichten, städtischen Standorten in Genf und Sitten bis zu den Brachen bei Le Locle und Murten, für die nachhaltige Stadt-



This architectural site plan illustrates the layout of the University of Texas at Austin's South Mall area. The plan features a dense network of streets and walkways, with numerous buildings of varying sizes and shapes. A significant amount of green space is integrated throughout the area, represented by green circles and larger green areas. Topographic contours are shown as irregular lines, indicating the natural and developed land elevations. A legend in the bottom left corner provides key information:

- Legend:**
- Buildings:** Residential, Academic, Research, Library, Administration, Dining, and Other.
- Green Space:** Trees, Lawns, and Other.
- Topography:** Contours, Slopes, and Elevation.
- Other:** Streets, Walkways, and Other.

02 Genf: Preisträger «Natural Transitions» als Umnutzung der Pointe de la Jonction (Marcel Lok, Berry Beuving)

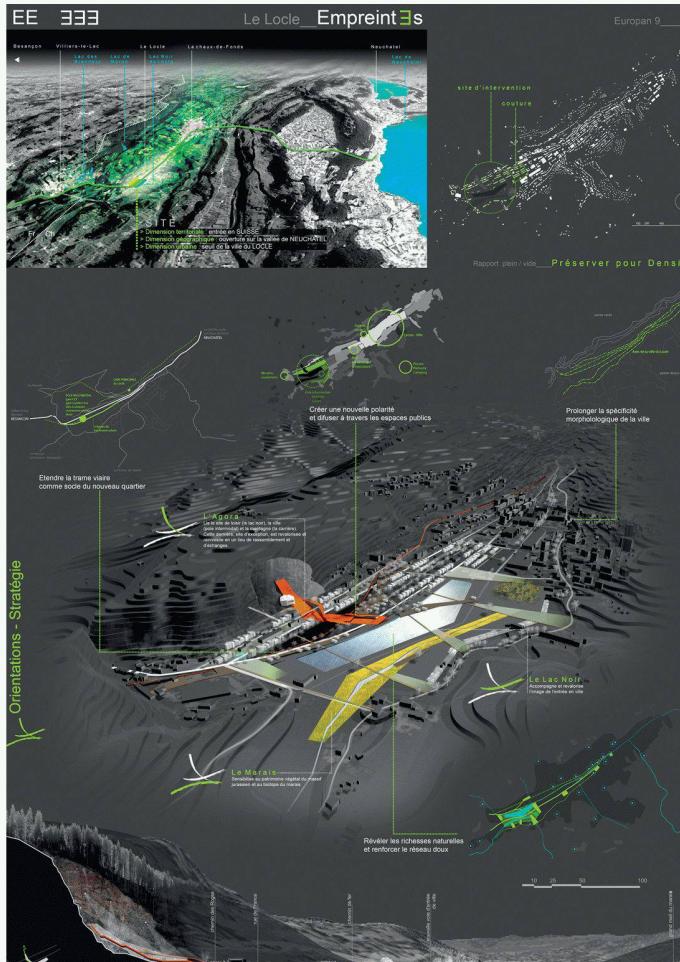
erweiterungen zu entwickeln waren. Planer befassten sich mit der Problematik von Wohngebieten unter den Aspekten Vielfalt, Lebensintensität und Nachhaltigkeit. Urbanität wurde als gemeinsames Erleben der Stadt und ihrer Funktionen begriffen, aber ebenso als Entwurf von Stadträumen auf stadtplanerischer und architektonischer Ebene, um öffentliche Orte für das Zusammentreffen von Menschen zu schaffen. Dabei zeigt sich eine Entwicklung weg vom Gebäudeentwurf und hin zu vernetzten Ansätzen.

Als Ergebnis präsentiert die Schweizer Jury vier Preisträger, ebenso viele Ankäufe sowie acht lobende Erwähnungen und empfiehlt allen beteiligten Städten eine Weiterentwicklung der preisgekrönten Projekte. In ergänzenden Studien sollen die Entwürfe vertieft und Fragen geklärt werden, die bei der Begutachtung aufgeworfen wurden. In möglichst naher Zukunft sollen diese Entwürfe

realisiert werden können, wie es in der European-Charta vorgesehen ist.

SITTEN – PLACE DE LA GARE

Das Planungsgebiet umfasst das Bahnhofsviertel, das mit SBB-Bahnhof und dem grössten Schweizer Busbahnhof nicht nur ein Umsteigeknotenpunkt, sondern auch die grösste bebaubare Fläche im Stadtzentrum von Sitten darstellt. Die Norweger Eli Grønn und Ivar Lyngner schlagen mit ihrem Projekt «Board-walking» (Bild 1) eine Neuinterpretation der Bahnhofstypologie vor. Nördlich der Bahnlinie soll ein Quai entstehen, an dem sich Funktionen des Bahnhofs mit öffentlichen Funktionen mischen. An die Stelle eines definierten Bahnhofsgebäudes tritt ein neues urbanes Gefüge, das einen Filter zum historischen Zentrum bildet. Die Jury bemängelt, dass dem Busbahnhof nicht die gleiche Aufmerksamkeit gewidmet wurde. Auf der Süd-



03 Le Locle: Preisträger «Empreintes» setzt Entwicklungsschwerpunkte auf verschiedenen Ebenen (Anne-Lise Bideau und Matthieu Wotling)

seite der Bahnlinie könnte mit ähnlichem Konzept ein attraktiver Busbahnhof entstehen, wodurch zugleich die Nord-Süd-Verbindung in der Stadt gestärkt würde.

GENF – LA POINTE DE LA JONCTION

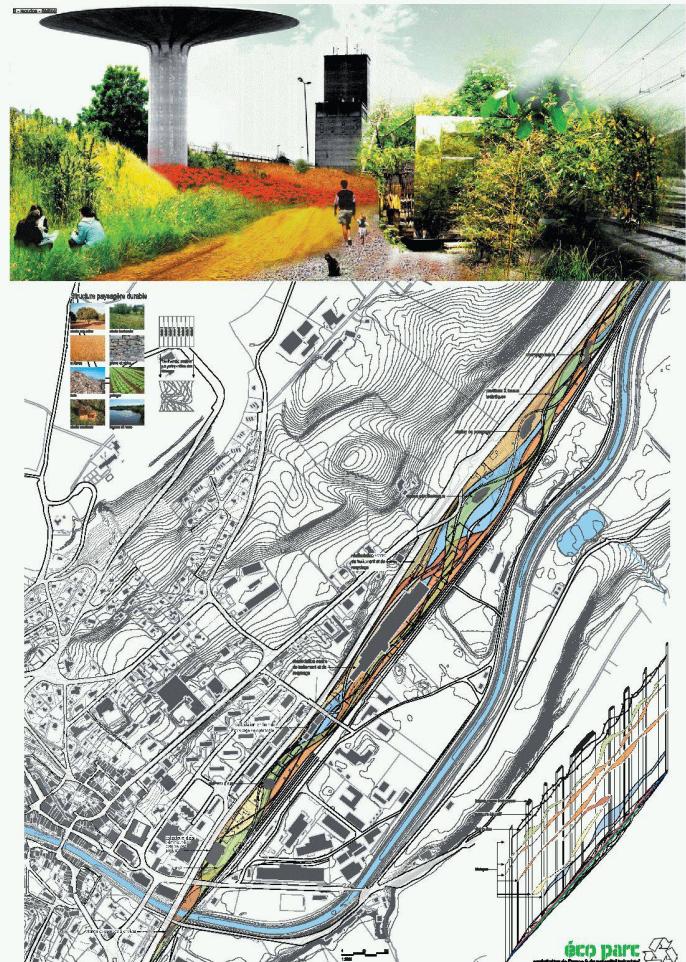
Der Planungsort ist die in der Stadt gelegene «Pointe de la Jonction», eine Halbinsel am Zusammenfluss von Rhône und Arve. Die äusserste Spitze ist ein sehr spezieller innerstädtischer Ort, den das bestehende Gewerbegebiet nicht angemessen nutzt. Durch eine Nutzungsmischung aus Promenade, Grünflächen und Wohnen soll das Areal für die Stadt zurückgewonnen werden. Das Projekt «Natural Transitions» (Bild 2) von Marcel Lok und Berry Beuving verstärkt die vorhandenen landschaftlichen Qualitäten. Eine weite Grünfläche schafft einen öffentlichen Ort, während sich das Baugefüge auflöst. In Verlängerung des orthogonalen Stadtrasters bilden einzel-

ne Gebäude Hofsituationen. Die Grösse der Bauvolumen ermöglicht Nutzungen vom Wohnen bis zu öffentlichen Einrichtungen.

LE LOCLE – COL-DES-ROCHES

In der westlichen Verlängerung der Stadt Le Locle nahe der Grenze zu Frankreich befindet sich das Planungsgebiet Col-des-Roches. Das Tal ist von einem Bachlauf, einer viel befahrenen Transitstrasse und einer Bahnlinie durchzogen. Die Stadt wünscht sich eine Wiederbelebung des Bahnhofs durch einen Park-and-ride-Parkplatz, eine Neugestaltung der Strasse und ausserdem die Schaffung eines Erholungsgebiets.

Die Preisträger Anne-Lise Bideau und Matthieu Wotling organisieren in ihrem Projekt «Empreintes» (Bild 3) vier Entwicklungsschwerpunkte am Ufer des polygonalen «Lac Noir». Eingebettet in Grünflächen und durch ein effizientes Strassensystem erschlossen,

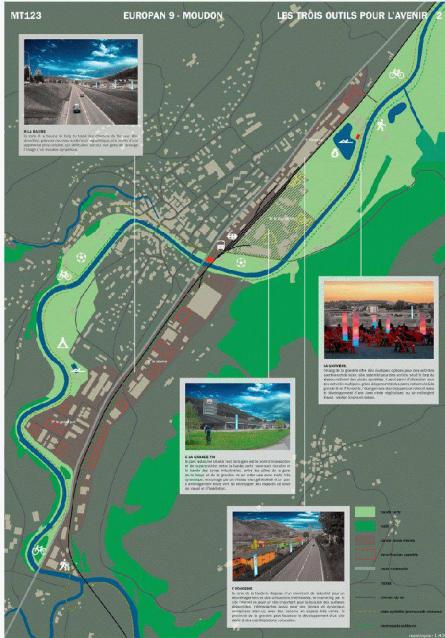


04 Murten: Preisträger «Eco Parc» ist ein Kultur- und Landschaftspark (Francis Jacquier, Marlène Leroux, Karel Anthonie Klomp)

soll der Standort so eine nachhaltige Aufwertung erfahren. Ein Zentrum für Sport- und Freizeitaktivitäten bildet den Eingang zur Stadt, während sich ein zweites mit touristischer bzw. kultureller Ausrichtung in einem ehemaligen Steinbruch befindet und sich bis über die Bahnlinie erstreckt. Am Bahnhof entsteht mit Busbahnhof und Gewerbeplätzen der nächste Nukleus. Ein Wohnviertel ergänzt das System und erweitert die Stadt.

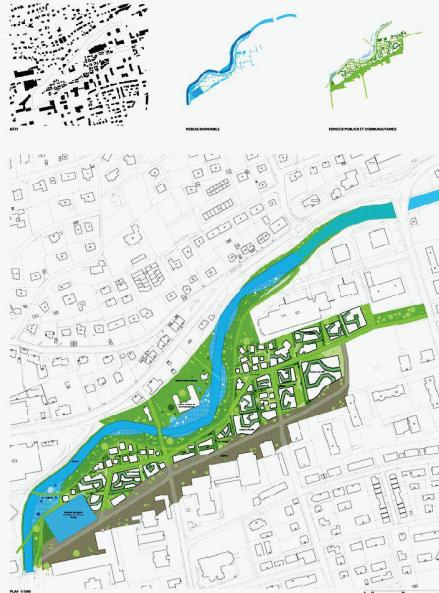
MURTEN – ENTRE LE DEVIN ET BRONJON

Die Stadt im Tal der Broye und der Mérine möchte sich ein neues urbanes Image geben. Bis heute prägen und begrenzen die Wasserläufe den Ort. Kernbereich des Planungsgebiets ist ein Areal südwestlich des Zentrums, entlang der Eisenbahnlinie und der Kantonalstrasse. Die Jury empfiehlt, das preisgekrönte und das angekauft Projekt in



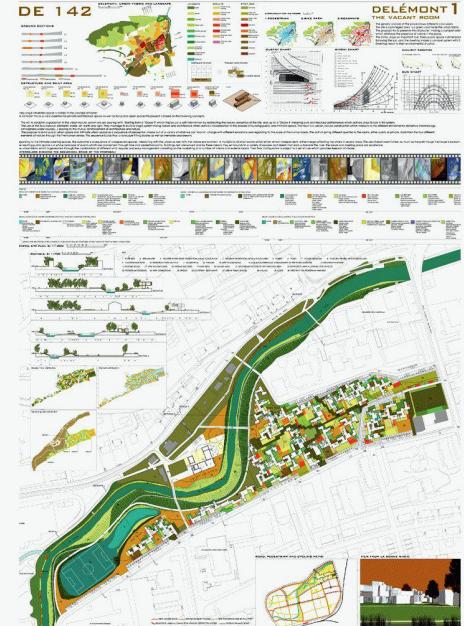
05 Murten: Ankauf «Les Trois Outils Pour L'Avenir» (Philippe Mueller, Gian Andrea Serena, Manuel Frey)

TD584 DELEMONT - LES RUES DE DELEMONT



06 Delémont: Ankauf «Les Rues de Delémont» (François Chas, Fabrice Long, Paul Maitre Devallon)

2



07 Delémont: Ankauf «The Vacant Room» (Maria Auxiliadora Galvez)

einem gemeinsamen Workshop weiterzuentwickeln, um die Qualitäten der Entwürfe zu vereinen. Im Entwurf «Eco Parc» (Bild 4) der Preisträger richtet sich die Aufmerksamkeit auf den bestehenden Industriestandort und entwickelt ihn zu einem ökologischen Landschaftspark ähnlich der Ile de Nantes oder dem Emscher Park. Den konträren Ansatz wählen die Verfasser des Ankaufs «Les Trois Outils Pour L'Avenir» (Bild 5): Strassen und Wasserlauf folgend, schlagen sie Interventionen vor, die eine wirtschaftliche Entwicklung und urbanes Marketing befördern sollen.

DELEMONT – GROS SEUC

In Delémont steht die endgültige Entscheidung noch aus: Zwei Projekte wurden angekauft und sollen hinsichtlich Hochwasserschutz und Dichte präzisiert werden, da sich das Planungsgebiet auf einer Überschwemmungsfläche der Sorne in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum befindet. Während das Projekt «Les Rues de Delémont» (Bild 6) aus den Bewegungen der Menschen und des Flusses eine innovative Typologie für die Straßen und die öffentlichen Räume entwickelt, überzeugte die Jury beim Projekt «The Vacant Room» (Bild 7) die «sinnliche Gesamtlandschaft» aus modularer Siedlung und gestalteter Natur.

PREISE

Sitten

Preisträger: (12 000 EUR) «Boardwalking», Migrant & Rodeo, Oslo (NO); Mitarbeit: Eli Gronn, Ivar Lyngner, Eli Brynhildsvold
Erwähnung: «Interacts», It architectes, Genf; Mitarbeit: Anthony Leone, Marc-Olivier Paux, Louisa Gueddimi

Erwähnung: «SouthPark», Jakob Sand, Antonio Bergamasco, Miza Mucciarelli, Iben Hye-Nan Shin, Lorenzo Gaetani, Charley Cloris, Paris (F)

13 weitere Beiträge

Genf

Preisträger (12 000 EUR): «Natural Transitions», LAB Marcel Lok + Berry Beuving Architects, Amsterdam (NL)

Erwähnung: «ARTère pour une Urbanité Européenne», Alain Walther, Charles Fortin, Rana Rita Abboud, Evan Leigh Whiteside, Kehrsatz

Erwähnung: «miXtogram», Gustavo Matassa, Rosa Crescenzo, Anna Maria Prezioso, Mauro Nisita, Angela Immacolata Russo, Avellino (I)

Erwähnung: «La Pointe de la Jonction», Ariel Genadt, Eitan Hammer, Paris (F)
57 weitere Beiträge

Le Locle

Preisträger (12 000 EUR): «Empreintes», Anne-Lise Bideaud, Matthieu Wotling, Paris (F)

Ankauf (6000 EUR): «Swamp City», Bakir Mustajbegovic, Didier Collin, Nicolas Strambini, Genf

16 weitere Beiträge

Murten

Preisträger (12 000 EUR): «Eco Parc», Francis Jacquier, Marlène Leroux, Karel Anthonie Klomp, Meyzieu (F)

Ankauf (6000 EUR): «Les Trois Outils Pour L'Avenir», re-urbanisme.net, Basel; Mitarbeit: Philippe Mueller, Gian A. Serena, Manuel Frey
Erwähnung: «Postcards From Moudon», Jaime Eizaguirre, Francisco Blanco Brotons, Ana Lopez, Davi Delgado, Cristina Jimenez, Madrid (E)
Erwähnung: «Ars Sociophysique», Susana Velasco, Rafael Sanchez-Mateos, Maria Cestau, Roberto Rubio Alvarez, Madrid (E)

13 weitere Beiträge

Delémont

Ankauf (6000 EUR): «Les Rues de Delémont», François Chas, Fabrice Long, Paul Maitre Devallon, Nicolas Guerin, Paris (F)

Ankauf (6000 EUR): «The Vacant Room», Maria Auxiliadora Galvez, Jean-Baptiste Joye, Carla Prada, Juan Lobato, Placido Gonzalez, Maria Luisa Reques, Hector Torres, Julio Munoz, Madrid (E)

Erwähnung: «Les Lacustres», Jean Angelini, Julie-Laure Anthonioz, Paris (F)

21 weitere Beiträge

JURY

Carl Fingerhuth, Zürich (Vorsitz); Jean-Gilles Décosterd, Lausanne; Bjarke Ingels, Copenhagen (DK); Christophe Girot, Zürich; Bruno Marchand, Lausanne; Rahel Marti, Zürich; Françoise Fromonot, Paris (F); Angelus Eisinger, Vaduz (FL); Jürg Capol, Lausanne; Sofie Troch, Brüssel (B) (Ersatz); Dagmar Driebeek, Lausanne (Ersatz)

Weitere Informationen: www.europan-suisse.ch